



Foto: Medellín, Colombia. Foto © Andrew Gatenby

RAPPEN FÜR DEN FRIEDEN

DIE ROLLE VON KULTUR UND MEDIEN FÜR DEN FRIEDEN IN KOLUMBIEN

20. NOVEMBER 2017 | 18–20 UHR
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Der Bürgerkrieg in Kolumbien währte über 50 Jahre und verursachte Tod und Vertreibung von unzähligen Menschen. Ein Jahr nach der historischen Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen der Guerillaorganisation FARC und der Regierung in Kolumbien sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Frieden genommen worden. Doch der Friedensprozess wird nicht dadurch allein gelingen, dass die FARC ihre Waffen abgibt und die notwendigen Ausführungsgesetze für die Umsetzung des Vertrags beschlossen werden. Die Jahrzehnte des Bürgerkriegs haben tiefe gesellschaftliche Spuren hinterlassen. Neben der Aufklärungs- und Versöhnungsarbeit, die angesichts der Gräueltaten der Vergangenheit geleistet werden muss, geht es auch um die Etablierung einer Friedenskultur in der kolumbianischen Gesellschaft.

Welche Rolle spielen Kultur und Medien für die gesellschaftliche Aussöhnung? Was können Musik, Streetart oder Literatur in der Friedensarbeit beitragen? Wie ist es um die Macht der traditionellen Medien und der sozialen Medien im Friedensprozess bestellt? Diese und andere Fragen wollen wir mit Vertreter_innen aus Kolumbien und Deutschland diskutieren.

18.00 · ERÖFFNUNG

Dr. Svenja Blanke, Leiterin des Referats Lateinamerika und Karibik, FES
Catalina Avila Morales, Geschäftsträgerin a.i., Botschaft von Kolumbien in Deutschland

18.15 · PODIUMSDISKUSSION

Omar Rincón, FES Comunicación, Bogotá, Kolumbien
Jeison Castaño »Jeihhco«, Hip-Hop Künstler, »Casa Kolacho«, Medellín
Edelgard Bulmahn, Vizepräsidentin Deutscher Bundestag a.D. (tbc)
MODERATION: *Dr. Pilar Mendoza*, Soziologin und Journalistin

19.30 · DISKUSSION

20.00 · ENDE DER VERANSTALTUNG

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein.

Es wird simultan Deutsch-Spanisch gedolmetscht.



Bis zum
10.11.2017



Embajada de Colombia en Alemania

In Kooperation mit der Botschaft von Kolumbien in Deutschland



VERANSTALTUNGSORT
Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal
Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin-Tiergarten

FAHRVERBINDUNGEN

- 🚌 Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
- 🚌 Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- 🚌 Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH
Ingrid Roß
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Lateinamerika & Karibik
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

ORGANISATION
Ulla Heidbüchel
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Lateinamerika & Karibik
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin
Tel: 030/26935-7483
E-Mail: Info.LaK@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gern an uns.